

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
I. Der Barkauf (<i>bay'</i>)	15
1. Voraussetzungen bezüglich der Vertragsparteien	15
1.1. Geschäftsfähigkeit	15
1.2. Freiheit von Zwang	16
1.3. Eigentum des Verkäufers an der Kaufsache	16
1.4. Die Bedeutung der Konfession der Parteien	17
2. Der Vertragsschluss (<i>aqd</i>)	17
2.1. Angebot und Annahme	18
2.2. Die Rechtsfolgen des Vertragsschlusses	23
3. Voraussetzungen bezüglich der ausgetauschten Güter	25
3.1. Rituelle Reinheit und prinzipielle Nutzbarkeit	25
3.2. Existenz und Übergabefähigkeit	26
3.3. Weiterveräußerung vor Inbesitznahme (<i>gaba'</i>)?	26
3.4. Bestimmtheit von Menge und Qualität	28
3.5. Das Problem abwesender und nicht sichtbarer Güter	30
3.6. Der Kauf von Früchten am Baum	33
II. Kaufverträge mit einseitigem Leistungsaufschub	37
1. Verzögerte Lieferung: Der Terminkauf (<i>salam</i>)	37
2. Verzögerte Zahlung: Der Kreditkauf	41
3. Das Verbot des beidseitigen Leistungsaufschubs	42
III. Der Werklieferungsvertrag (<i>istiṣnā'</i>)	45
1. Anwendungsbereich und systematische Einordnung	45
2. Der <i>istiṣnā'</i> als rechtsdogmatischer Kompromiss	46
3. Die Sonderposition des Abū Yūsuf und der <i>istiṣnā'</i> im heutigen Rechtsdiskurs	49
4. Alternativen zum <i>istiṣnā'</i>	51
IV. Vertragliche Gestaltungsfreiheit und ihre Grenzen: die <i>šurūt</i>	55
1. Vertragsimplizite Konditionen: Die „Essenz des Vertrags“ (<i>muqtadā al-‘aqd</i>)	56
2. Verträge unter Vorbehalt von Ereignissen (<i>ta‘liq al-‘aqd</i>)	57
3. Vereinbarung von Widerrufsrechten (<i>šart al-biyār</i>)	57
4. Das <i>‘urbūn</i>	61
5. Vertragskombinationen	63
5.1. Die konditionale Verknüpfung von Verträgen	63
5.2. Abgrenzung zur nicht-konditionalen Verknüpfung	67
5.3. Die Verknüpfung von Kauf und Miete als Alternative zum Werklieferungsvertrag	68
6. Vertragsförderliche und vertragsunterlaufende Konditionen	71
7. Vertragsfreiheit im islamischen Recht? Der Ansatz Ibn Taymiyyas	74
V. Das Verbot des „Risikos“ (<i>garar</i>)	79
1. Bedeutung und Reichweite	798
2. Die exegetischen Grundlagen des <i>garar</i> -Verbots	80
2.1. Das koranische Verbot des <i>maysir</i>	80
2.2. Von <i>maysir</i> zu <i>garar</i> : Risikoverbote im Hadith	81

VI.	Das <i>ribā</i> -Verbot	85
1.	Der Koran und das „vorislamische <i>ribā</i> “	85
2.	Das Verbot des „nutzbringenden Darlehens“ (<i>qard ḡarrā manjū'a</i>)	88
3.	Überschussverbot und Stundungsverbot: <i>ribā al-fadl</i> und <i>ribā an-nasi'a</i>	89
4.	Der versteckte Zins: Probleme der Fasslichkeit	92
5.	Die doppelten Kaufgeschäfte	93
6.	Dogmatische Strenge vs. ökonomischer Pragmatismus: Das Beispiel des <i>bay' al-wafā'</i>	97
7.	Quantitative Begrenzung des Zinses? Ein rechtsvergleichender Ausblick	102
8.	Extreme Überteuerung: Das Rechtsinstitut des <i>gabn fāhiṣ</i>	104
9.	Die positiv-rechtlichen Zinsgrenzen im Osmanischen Reich	108
VII.	Die <i>murābāha</i>	109
VIII.	Gefahrtragung und Gefahrübergang	117
1.	Der Begriff „ <i>damān</i> “ und seine unterschiedlichen Bedeutungen	117
2.	<i>Damān</i> im Sinne von Gefahrtragung	117
2.1.	Gefahrtragung und Treuhänderschaft (<i>amāna</i>)	117
2.2.	Der Gefahrübergang beim Kauf	119
IX.	Mängelhaftung	135
1.	Was sind Mängel?	135
2.	Rechte und Pflichten bei Mängeln	136
3.	Rücktrittshindernisse (<i>mawāniṣ min ar-radd</i>)	138
3.1.	Konkludente Akzeptanz durch Nutzung oder Verzögerung	138
3.2.	Weiterveräußerung	138
3.3.	Auftreten eines zweiten Mangels in der Gefahr des Käufers	141
3.4.	Zugewinn aus der Ware (<i>ziyāda/namā</i>)	142
4.	Die Möglichkeit des Haftungsausschlusses (<i>barā'a</i>)	146
5.	Die mālikitische Sonderregelung der 'uhda	148
6.	Ein Blick auf die Praxis: Sklavenverkäufe im Ägypten des 9. und 10. Jahrhunderts	149
X.	Miet- und Arbeitsverträge	151
1.	Miete von Sachen und Personen: Die <i>iğāra</i>	151
1.1.	Kündigung der Miete	154
1.2.	Haftung und Gefahrtragung bei der Miete	155
2.	Die Auslobung (<i>għāla</i>)	159
3.	Das ḥanafitische <i>ġw'l</i> : Entlohnung für die Zurückholung entflohener Sklaven	162
4.	Der Sonderfall der Vermietung von Agrarland	164
XI.	Leihe und Darlehen	167
1.	Die Leihe ('āriya)	167
1.1.	Definition und wichtigste Rechtsfolgen	167
1.2.	Die Bindungskraft der Leihe	167
1.3.	Die Gefahrtragung bei der Leihe	170
1.4.	Erforderlichkeit der Annahme?	171
1.5.	Pflicht zur Leihe?	172
2.	Das Darlehen (<i>qard/salaf</i>)	173
2.1.	Abgrenzung zur Leihe und wichtigste Rechtsfolgen	173
2.2.	Der altruistische Charakter des Darlehens	174
2.3.	Die Widerruflichkeit des Darlehensvertrags	177
2.4.	Die Erforderlichkeit der Annahme	178

XII. Der Gesellschaftsvertrag (<i>śarika</i>)	179
1. Vermögensbasierte Gesellschaften: <i>śarikat al-`inān</i> und <i>mufāwada</i>	180
1.1. <i>Mufāwada</i> und <i>śarikat al-`inān</i> im hanafitischen Recht	180
1.2. <i>Mufāwada</i> und <i>śarikat al-`inān</i> im mālikitischen Recht	181
1.3. Die <i>śarikat al-`inān</i> nach šāfiīitischem und ḥanbalitischem Recht	183
2. Arbeits- und Kreditpartnerschaften	184
3. Die stille Gesellschaft (<i>mudāraba</i>)	185
3.1. Die recht dogmatische Problematik der <i>mudāraba</i>	186
3.2. Interessen des Agenten vs. Interessen des Kapitalgebers	189
4. Partnerschaftlich strukturierte Pachtformen: <i>muzāra`a</i> und <i>musāqāh</i>	192
XIII. Das Geldwesen	195
1. Geld in der juristischen Theorie	195
2. Theorie v. Praxis: Die historische Realität auf dem Markt	197
3. Juristische Problemstellungen im Zusammenhang mit dem Geldwesen	201
3.1. Zahlung mit unreinen Münzen	201
3.2. Geldwechsel	203
4. Papiergele	207
4.1. Die Einführung von Geldscheinen in der Geschichte der islamischen Welt	207
4.2. Die rechtliche Beurteilung von Geldscheinen	209
4.3. Rückkehr zu Gold und Silber? Die „Dinaristen“	212
5. Kryptowährungen	215
XIV. Unbarer Geldverkehr: <i>hawāla</i> , <i>sufṭaḡa</i> , <i>ruq`a</i> und <i>sakk</i>	219
1. Die <i>hawāla</i>	219
1.1. Die hanafitische Position	220
1.2. Die Position der anderen Schulen	221
1.3. Exegetische Grundlage und Sitz im Leben der <i>hawāla</i>	222
1.4. Die <i>hawāla</i> im heutigen Wirtschaftsverkehr	224
2. Die <i>sufṭaḡa</i>	225
Literaturverzeichnis	233
1. Quellen bis Ende des 19. Jahrhunderts	233
2. Quellen und Sekundärliteratur ab dem 20. Jahrhundert	235
Index	243